

INTRASIT® RZ 1

Datenblatt

IT 2.241

Schnell härtender, faserarmer Dichtmörtel für Schichtdicken von 3 mm bis 5 cm

ohne

Abbildung

Eigenschaften

INTRASIT® RZ 1 ist ein wasserdichter, schnell abbin- dender Spezialmörtel mit deutlichen Vorteilen gegen- über herkömmlichen Mörtelsystemen, durch Einsatz der HSP-Technologie.

- Durch dichte Matrix mit stabilem Mikroporengefü- ge kapillar inaktiv
- Äußerst geringe Schwindung, daher rissfrei auch in hohen Schichtdicken
- Verbesserte Chemikalien- und Salzbeständigkeit
- Sehr schnelle Festigkeitsentwicklung, auch bei niedrigen Temperaturen
- Selbstkristallisation führt zu hohen Haftzugwerten auf trockenen und feuchten mineralischen Unter- gründen
- Konsistenz durch entsprechende Wasserzugabe einstellbar von schlämmfähig bis standfest und spachtelfähig

Anwendung

INTRASIT® RZ 1 wird zur Haftvermittlung, Abdichtung und Egalisierung auf mineralischen Untergründen in Schichtdicken von 3 mm bis 5 cm eingesetzt.

Anwendungsgebiete

- Bestandteil des Ruck-Zuck-Saniersystems zur dauerhaften Sanierung geschädigter Bausub- stanz
- Zur Herstellung wasserdichter und haftaktiver Hohlkehlen
- Zur Kratzspachtelung auf Mauerwerk und Beton
- Als schnell erhärtender Füll- und Stopfmörtel

Technische Daten

Verpackung	Papier-Sack
Gebinde	25 kg
Lieferform	30 Gebinde/Palette
Farbe	hellbeige
Verarbeitungstemperatur	mind. +5 °C
Schüttdichte	1,0 kg/l
Frishmörteldichte	1,5 kg/l
Trockenmörteldichte	1,3 kg/l
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Erstarrungsbeginn	45 Minuten
Erstarrungsende	55 Minuten
Biegezugfestigkeit n. 28 d	5,5 N/mm ²
Druckfestigkeit n. 28 d	13 N/mm ²
Haftzugfestigkeit n. 28 d auf Kalksandstein	
(grundiert mit -Aquarol weiß)	1,0 N/mm ²
auf Beton	
(grundiert mit -Aquarol weiß)	1,1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach 28-tägiger Wasserlagerung	keine Abnahme der Haftzugwerte
Lagerung	trocken, 6 Monate

Verbrauch

Verbrauch	ca. 1,25 kg/m ² und 1 mm Schichtdicke
-----------	--

Untergrundvorbereitung

Untergrund muss sauber und tragfähig sein. Lose Bestandteile sind zu entfernen.

Nicht ausreichend fester Fugenmörtel wird ausgekratzt. Anschließend wird auf die gesamte Fläche **-Aquarol weiss** mit Quast oder Bürste aufgetragen und gut in den Untergrund eingestrichen.

Verarbeitung

1. **INTRASIT® RZ 1** in sauberes Wasser einstreuen und mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und Rührkorb ca. 1 Minute intensiv mischen. Die Verarbeitungskonsistenz stellt sich während des Mischvorganges ein. Wassermengen einhalten. Empfohlenes Mischungsverhältnis spachtelfähig: 25 kg **INTRASIT® RZ 1** : 4,5 l Wasser. Empfohlenes Mischungsverhältnis schlämmfähig: 25 kg **INTRASIT® RZ 1** : 5 l Wasser.
2. **INTRASIT® RZ 1** wird nach dem mattfeuchten Anziehen der Grundierung in der zur Egalisierung erforderlichen Schichtdicke aufgetragen.
3. Zur optimalen Haftung empfiehlt sich **INTRASIT® RZ 1** im ersten Arbeitsgang als Schlämme aufzustreichen. Anschließend kann der Mörtel frisch in frisch in der erforderlichen Schichtdicke mit Kelle und Glätter aufgezogen werden.
4. Zur besseren Haftung für Folgebeschichtungen den Putz gegebenenfalls mit einem Quast waagerecht aufrauen.
5. Nach ca. 1 Stunde kann der Klimaputz **INTRASIT® RZ 2** in erforderlicher Schichtdicke aufgetragen werden.
6. Arbeitsgeräte und Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hahne Systemprodukte

IMBERAL® Aquarol weiß

INTRASIT® RZ 2

INTRASIT® Horizontalsperren

IMBERAL® Bauwerksabdichtungen

Wichtige Hinweise

- Verarbeitungstemperatur von mind. +5 °C einhalten.
- Den frischen Putz vor zu rascher Austrocknung und ungünstiger Witterung schützen. Zugluft vermeiden.
- Niedrige Temperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen den Abbindeverlauf.
- Gegen hinterlaufende Feuchtigkeit sind geeignete Maßnahmen zu treffen (Anlegen von Horizontalsperren, Bauwerksaußenabdichtung mit KMB).

Inhaltsstoffe

Normzemente, mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Faserfüllstoffe, HS-Puzzolane

Arbeitsschutz / Empfehlung

Enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.

R 38: Reizt die Haut.

R 41: Gefahr ernster Augenschäden.

S 22: Staub nicht einatmen.

S 25: Berührung mit den Augen vermeiden.

S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 29: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S 37: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner INTERSEROH geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 01.2007